

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 89 (1963)  
**Heft:** 16

**Artikel:** Ein Hundert-Meter-Lauf  
**Autor:** Kupfernagel, Tobias  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-502415>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Ein Hundert-Meter-Lauf

Im Lande der Seebutzen wurde ein Hundert-Meter-Lauf ausgetragen, der in den Annalen des Sportes einzigartig dasteht.

Zwei frohe Gesellen aus der Stadt machten sich mitten in der Woche einen lustigen Tag. Sie fuhren mit der Bahn bis zur Sprachgrenze hinauf, stärkten sich dort zunächst an einem Dreier Seewein und nahmen dann den Weg in umgekehrter Richtung unter die Füße. Die Sonne brannte, die Straße flimmerte. In «Kreuz» zu Gléresse wurde ein Stundenhalt eingebaut, und es fügte

sich, daß der hochbetagte, bärtige Gastwirt mit der ewigen Schiffermütze auf dem Haupt guter Laune war: nach der obligaten Portion Fisch spendierte er eine Flasche vom obern Miirli. Die Spaßvögel aus der Stadt ließen sich nicht lumpen, sondern doppelten gebührend nach. Ueber der Frage, wer die beträchtliche Zeche bezahlen sollte, entbrannte ein edler Wettstreit; denn der eine wie der andere zückte das Portefeuille und spielte sich als Krösus auf.

«Tragt doch die Sache mit einem Hundert-Meter-Lauf aus!» riet ein unbeteiligter Seebutz aus entfer-

ter Gaststubenecke. «Wer unterliegt, bezahlt.»

«Glänzende Lösung!»

Die fröhlichen Feger aus der Stadt stellten sich beidseits der Seestraße auf, und der greise Gastwirt anerkennend bot sich, das Startzeichen zu geben. Der Abend brach ein; es dunkelte bereits.

Der Alte hob das Taschentuch hoch in die Luft: «Eins, zwei drei – los!»

Und die beiden stoben wie vom Teufel geritten davon. Der Gastwirt wartete eine Viertelstunde, eine halbe Stunde. Umsonst. Die Spaßvögel kamen nicht zurück. Sie

kehrten erst drei Wochen später wieder ein. Sie wurden mit Halloh empfangen und berappten, was sie schuldig geblieben, mit angemessenem Trinkgeld obendrein.

Tobias Kupfernagel



# wenn

Wenn Sie am Sonntagmorgen Ihre Zeitung aufschlagen, und manchmal sogar auch mitten in der Woche, finden Sie in einer Beilage meistens rechts oben oder links unten etwas, das durch gesperrten Druck und besondere Umrahmung auffällt, es ist ein Gedicht.

● Gottfried Benn

Wenn im Park das Gritli Schorer seinem Waldemar gesteht:

«Oh – I love You more und morer»  
dröhnt dazu ein Preßluftbohrer.  
Denn der Zürcher Frühling weht.

● Schorsch Brunau

Wenn einer dichtet, weil er liebt,  
hat er einen Milderungsgrund ...

● Tip

## Populäre politische Definitionen aus Polen

**Auto:** ein allgemeines Straßenverkehrsmittel, russischer Erfindung, dessen sich die Werktätigen durch ihre erwählten Vertreter bedienen.

**COMECON:** eine Vereinigung sozialistischer Staaten, die zum Zweck gegenseitiger Wirtschaftshilfe lebenswichtige Güter (wie z. B. Weizen, Kohle usw.) produzieren und nach der Sowjetunion verfrachten.

**Chruschtschow:** der einzige Mann in der USSR, der selbständige Anordnungen treffen kann und, wenn sie fehlgeschlagen sind, immer noch in Amt und Würden bleibt.

**Kolchosa:** eine Vereinigung von Bauern, die gemeinsam den ganzen Tag durch kaum erwarten können, daß sie Abends ihr eigenes Stück Pflanzland bestellen dürfen.

**Mao Tse Tung:** der Mann, der einmal sagte: Laßt 100 Blumen blühen! und seither den erwischten Heuschupfen nicht vergessen kann.

**Schriftsteller:** ein Mann, der mit einem Bein fest auf dem Boden der kommunistischen Wirklichkeit steht, und mit dem andern im Zuchthaus.

**Maximaler Dummkopf:** ein Mann, der (wie der Kosmonaut Nikolajew) 64 Mal die Erde umkreist, um dann doch wieder in der USSR zu landen.

Julian

## GM GLYCERIN-SEIFE

mit dem abgestimmten  
Gehalt an reinem  
Glycerin.

Für alle, die von einer  
Toilettenseife mehr  
verlangen.

## IM BAD

offenbart diese kristallklare  
Seife ihre besonderen  
Qualitäten.

Feiner, dichter Schaum,  
der schonend reinigt,  
die Haut nicht austrocknet  
und nicht kühlt.



Fr. 1.25

Fr. 2.50

In neuer Form und neuer Packung  
(Die alte Form wird zum alten Preis ausverkauft)

G. METTLER TOILETTENSEIFENFABRIK HORNUSSEN AG